



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	10.05.2011	
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	30.05.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

**Lichtsignalanlage Gottesweg/Petersbergstraße in Köln-Sülz
hier: Vorlage 0409/2009 aus der Beratung im Verkehrsausschuss aus der Sitzung vom 16.06.2009, TOP 4.4**

"RM Kron verweist seitens der SPD-Fraktion auf die vor Ort geführten Diskussionen und appelliert an die Verwaltung, nochmals mit den Betroffenen – Schulen, Eltern und Kinder – das klärende Gespräch zu suchen und für die Sicherheit der alternativen Betriebsformen zu werben. Letztendlich sollte die Beschlussfassung heute nochmals zurückgestellt werden.

BG Streitberger bekräftigt nachdrücklich die vernünftige und nachvollziehbare Intention der Verwaltung; die Nichtakzeptanz vor Ort sei für ihn unverständlich. Bevor der Ausschuss jedoch heute die Vorlage ablehne, greife er den Vorschlag von RM Kron auf und werde nochmals versuchen, die Betroffenen vor Ort zu überzeugen."

Stellungnahme der Verwaltung:

Am 30.11.2010 wurde eine ausführliche Informationsveranstaltung mit Bezirksvertretern und Bürgern in der Aula der Stenzelberg Schule durchgeführt. Die Verwaltung erläuterte nochmals die Gründe für eine alternative Regelung anstelle der Lichtsignalanlage.

Unter der Moderation von Frau Bürgermeisterin Scho-Antwerpes stellten auch Vertreter der Polizei und des ADAC in ihren Vorträgen die Vorteile einer ampelosen Lösung dar. Nicht in der Beachtung der Signalregelung, sondern in der gegenseitigen Rücksichtnahme und Akzeptanz der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der stärkeren gegenüber den

schwächeren, und der reduzierten Geschwindigkeit liegt der Vorteil der alternativen Lösung. Damit besitzt sie mindestens den gleichen, wenn nicht einen höheren Sicherheitsstandard als eine Signalregelung.

Der ADAC erläuterte das Projekt „Kinderzebrastreifen“ und stellte die positiven Erfahrungen hiermit heraus. In Köln wurde mit Hilfe des ADAC eine so erarbeitete Verkehrsregelung mit Erfolg an der Kreuzung Rolandstraße/Zugweg realisiert.

Nach ausführlicher Diskussion konnten die Bürger und die Vertreter der Stenzelbergschule für das Projekt gewonnen werden. Der ADAC entwickelt nun mit den Schulkindern und weiteren Personen die künftige Gestaltung des Straßenabschnittes Gottesweg zwischen Petersbergstraße und Erpeler Straße. Die vorhandene Mittelinsel wird dabei berücksichtigt.

Ein Workshop startet am 25.05.2011. Es sind vier Termine geplant. Beim vierten Termin wird die Umgestaltung „in Betrieb genommen“. Nach den bisherigen Erfahrungen mit dem Projekt „Kinderzebrastreifen“ muss mit einem Zeitraum bis zur Inbetriebnahme von ca. einem Jahr gerechnet werden.

Aufgrund des erreichten Konsenses zur gemeinsamen Erarbeitung der künftigen Verkehrsregelung wird die Beschlussvorlage 0409/2009 von der Verwaltung zurückgezogen.

gez. Streitberger